



Corona Bulletin Nr. 8 vom 22.04.2020

Die Menschen rund um den Sunnegarte denken an uns

In den letzten Wochen durften wir diverse musikalische Grüsse in Form eines Platzkonzertes vor dem Zentrum für unsere Bewohnerinnen und Bewohner geniessen. Die Darbietungen sind jeweils eine sehr beliebte und beschwingende Abwechslung.

Immer wieder bekommen wir sehr schöne Zeichnungen, gemalt von Kindern der Umgebung. Mit diesen Bildern machen wir Vernissagen auf den Wohnbereichen. Die bunten Farbgrüsse wie auch die lieben Briefe begeistern unsere Bewohnerinnen und Bewohner immer wieder aufs Neue.

Daneben erreichen uns diverse Geschenke, Blumen die den Frühling ins Haus bringen, Glace und Schoggi, welche dem Gemüht gut tun und noch so Vieles mehr.

Diese Zeichen der Solidarität tun uns allen sehr gut. Sie geben Kraft und Freude und motivieren uns weiter zu machen. Herzlichen Dank an die vielen Künstler, Musiker und Gönner. Ihr seid Weltklasse!

Stimmung in Haus

Wir haben keine erkrankten Bewohner und auch unsere Mitarbeitenden sind alle wohlauf. Was uns sehr freut. Es geht uns allen gut. Natürlich vermissen unsere Bewohnerinnen und Bewohner den persönlichen Kontakt zu ihren Lieben. Skype, Briefe und Telefonate sind eine gute Ergänzung, sie können die menschliche Nähe aber nicht ersetzen. Im Zentrum verläuft der Alltag im Grossen und Ganzen wie vor Corona und man merkt kaum, dass die Welt draussen Kopf steht. Dank gezielter Kleingruppenaktivierung und Betreuung, musikalischen Unterhaltungen, begleiteten Spaziergängen im Freien und kulinarischen Höhepunkten schliessen wir die Lücken welche durch das Besuchsverbot entstanden sind.

Lockdown

Wir alle verfolgen aufmerksam die Pressekonferenzen des Bundes und der Gesundheitsdirektion. Die verhalten positiven Signale, wie auch die Aufbruchsstimmung in der Bevölkerung sind sehr gut spürbar. Natürlich freuen auch wir uns, wenn im Wohn- und Pflegezentrum wieder alles so normal wie möglich läuft. Wie die Lockerung im Langzeitbereich konkret abläuft, ist noch nicht klar. Als erster Lockerungsschritt erwarten wir, dass wir die Couiffeurdienstleistung im Zentrum wieder anbieten können. Selbstverständlich unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Hygienemassnahmen. Hier sind wir zurzeit in der konkreten Planung mit Frau Rosi Finsterle, unserer Couiffeuse. Die Geschäftsleitung macht sich weiter Gedanken, wie eine geordnete und vor allem kontrollierte und sichere Rückkehr bei uns vonstattengehen kann. Das wird noch nicht so schnell der Fall sein. Wir wollen aber die verbleibende Zeit bis dahin bewusst für Praxistests nutzen. Konkret haben wir zwei Projekte, die uns auf dem Weg zurück mitunterstützen könnten. Das eine ist ein Besuchzelt und das andere betrifft den Spaziergang. Und natürlich haben wir auch schon Ideen für Ausflüge, die wir mit unseren Bewohnerinnen und Bewohner unternehmen möchten, sobald unser Aktionsradius nicht mehr so eingeschränkt ist.

Voranzeige Muttertag

Der Muttertag vom 10. Mai möchten wir bereits am 09. Mai mit einem Platzkonzert im geschützten Garten lancieren. Wir hoffen fest, dass uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht.

Peter Grossholz
Zentrumsleitung